



ANSHULA

Jahresrückblick 2019 «Januar - November»

Dank unseren Spenderinnen und Spendern konnte ANSHULA 2019 wiederum zahlreichen Kindern, Frauen, und dadurch auch ganzen Familien, zu einem besseren und würdevolleren Leben verhelfen.

ANSHULA leistete dieses Jahr folgende Unterstützungen:

♦ **Erwerb von zwei Nähmaschinen für zwei Frauen aus der Dalit Community:**

Viele Frauen beherrschen die Kunst des Nähens, besitzen jedoch keine eigene Nähmaschine. Oft ist es ihnen auch nicht erlaubt, einer Tätigkeit ausser Haus nach zu gehen.

Nun können diese beiden Frauen, deren Ehemänner Alkoholiker sind, zuhause arbeiten und so für die Grundnahrungsmittel der Familie aufkommen und ab und zu ein Kleidungsstück für ihre Kinder kaufen.



♦ **Finanzierung der Schulkosten, samt Uniformen, Schulmaterial und, wo nötig, Nachhilfeunterricht für 16 Mädchen und Jungen aus der Kaste der Unberührbaren sowie der muslimischen Gemeinschaft in Jodhpur.**



♦ **Vollumfängliche Unterstützung von fünf Mädchen aus umliegenden Wüstendörfern, die im «Sheerni» Boarding Home des SAMBHALI Trust in Jodhpur leben und zur Schule gehen.**



♦ **Finanzierung der gesamten Schulkleidung und des Schulmaterials für 300 armutsbetroffene Kinder der Arya Samaj Schule in Shahpura im ländlichen Rajasthan.**

♦ **Finanzierung von Miete und Strom der 2 Frauencenters von Hamara Saahas in Jodhpur sowie Finanzierung eines Workshops zur Erlernung des Block Printings.**





ANSHULA

Jahresrückblick 2019

«Januar - November»

Der erste durch uns unterstützte Schüler, **Hritik Jawa**, hat die Grundschule (12 Jahre) abgeschlossen und kann dank ANSHULA eine 3-jährige Ausbildung auf dem **Aishwarya College of Education** in Jodhpur absolvieren. Mit diesem Abschluss stehen die Chancen für den Jungen aus der Kaste der Dalits gut, dass er eine Stelle beim Government oder sogar in der Privatwirtschaft finden wird.

Oft werden Unterstützungen für Schülerinnen und Schüler nach Abschluss der Grundschule eingestellt. Eine Praxis, mit der sich ANSHULA nicht einverstanden erklärt, da der Abschluss der Grundschule zu keiner Berufsausbildung führt und somit keine Chance auf eine bessere Zukunft besteht.



Nihal, der kleine Junge, der dank ANSHULA nicht mehr unterernährt und mangelversorgt ist, hat sich zu einem aufgeweckten, wissbegierigen und kräftigen Jungen entwickelt. Er spielt gerne mit seinen Kameraden, was er früher nicht konnte, da er zu schwach war.

Die Mutter achtet nun auf die Ernährung, überwacht und kontrolliert von **Tamanna Bhati**, in deren Center **Hamara Saahas** die Mutter arbeitet.



Momentan braucht Nihal durch ANSHULA keine Unterstützung mehr



ANSHULA

Jahresrückblick 2019

«Januar - November»

Unser aller Sonnenschein **Prem** lebt leider wieder auf der Strasse bei seinen Eltern.

Nachdem - wie berichtet - seine Schwester Pooja die Schule abgebrochen hatte, um sich mit 16 Jahren mit einem Jungen zu verheiraten, wollte Prem's Mutter, dass er wieder »nach Hause« kommt und dem Vater hilft, durch das Sammeln von Karton und Plastikflaschen ihren Lebensunterhalt zu bestreiten.

Zahlreiche Gespräche durch uns, den Lehrer und den School Principal führten zu keinem Erfolg. Der Junge ist noch zu klein, um die ganze Tragweite dieses Entscheides zu begreifen.

Wir sind traurig, dass dem äusserst klugen und liebenswerten Boy die Chance auf eine bessere Zukunft nun verbaut ist, müssen jedoch den Entscheid seiner Eltern akzeptieren.



Neu übernimmt ANSHULA die Schulkosten für **Sumayra, einem äusserst begabten Mädchen aus der muslimischen Gemeinschaft in Jodhpur.**

Sumayra lebt zusammen mit ihren 2 Schwestern bei der Grossmutter, der die Schulbildung für ihre Enkelinnen äusserst wichtig ist und die sich die Schulgebühren für die beiden älteren Schwestern vom Mund abspart. Dank der Hilfe von ANSHULA kann nun auch Sumayra zur Schule gehen.

Die Zwischenprüfungen hat sie bereits als Klassenbeste bestanden.

Im Bild neben **Alsifa**, die ebenfalls durch ANSHULA unterstützt wird und die Zwischenprüfungen als Zweitbeste gemeistert hat.



Alsifa und Sumayra



ANSHULA

Jahresrückblick 2019

«Januar - November»

Die durch ANSHULA unterstützten Kinder **Aanshu, Pooja, Gorav, Abhishek, Aman** und **Rehan** können dieses Jahr zum ersten Mal einen von der jeweiligen Schule organisierten Sommerkurs besuchen. Durch diese Teilnahme, zusammen mit vielen ihrer Klassenkameraden, sind diese Kinder nun weniger ausgegrenzt.



Tamanna Bhati überzeugt uns einmal mehr mit ihrem unermüdlichen Einsatz in ihren beiden Frauen Centers **Hamara Saahas**.

Nicht nur trägt sie mit ihren Centers zur Ausbildung von misshandelten Frauen und Kindern bei. Sie ermöglicht ihnen auch, ein Einkommen zu generieren und betreibt mit ihren zahlreichen **Workshops**, u.a. zum Thema **Hygiene, Gesundheit und Ernährung**, Abfallentsorgung und -verwertung, wichtige Aufklärungsarbeit.

So wissen nun zahlreiche Frauen und Kinder auch, dass und wie man Zähne putzt und dass Zahnschmerzen nicht zu Blindheit führen.



Mit der Hilfe von ANSHULA konnte kürzlich ein **Workshop zur Erlernung** des in Rajasthan berühmten **Block Printing** organisiert werden. Die Frauen erlernen diese spezielle Technik des Stoffbedruckens mit Holzstempeln und stellen aus den bedruckten Stoffen Halstücher, Taschen, usw. her, die vorerst in der Boutique der Centers verkauft werden.



ANSHULA

Jahresrückblick 2019

«Januar - November»

Unsere Freunde **Regula und Mauro** haben mit ihrem VOLVO-Oldtimer **Orvar** für ANSHULA an der Rallye «**Baltic Sea Circle 2019**» im hohen Norden Europas teilgenommen. Freunde und Bekannte konnten absolvierte Kilometer «sponsoren» - die gesamte Summe kam vollumfänglich ANSHULA zu Gute!

Vielen herzlichen Dank an Regula und Mauro, sowie an alle Spenderinnen und Spender für die wunderbare Idee, den Einsatz und die Unterstützung!



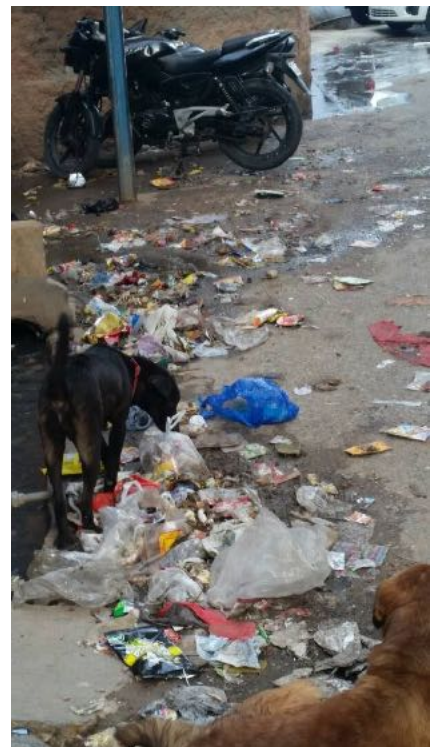
In eigener Sache:

Das Leben in der Wüstenstadt Jodhpur war noch nie ganz einfach, nun hat sich aber in den vergangenen Jahren doch einiges drastisch verändert.

Jodhpur ist inzwischen bereits die Nr. 12 auf der Liste der punkto Luftverschmutzung dreckigsten Städte der Welt (bei unserem Umzug war die Stadt noch Nr. 47)!

Auch macht sich die Klimaerwärmung in Rajasthan deutlich bemerkbar, steigen doch die ohnehin heissen Temperaturen im Wüstenstaat ständig und der ersehnte Regen bleibt immer häufiger aus. All dies Faktoren, die nicht zuletzt auch einen Einfluss auf die Gesundheit haben.

Zudem hat sich die politische Lage ziemlich verändert, seit die rechtsnationalistische BJP mit ihrem Präsident Narendra Modi vor zwei Jahren ans Ruder gekommen ist. Willkürliche Übergriffe auf Moslems und Dalits nehmen drastisch zu; die Überwachung der Bürger*innen ist heute an der Tagesordnung - Zugang zum Internet wird immer häufiger «grundlos» und ohne Erklärung tagelang abgeschaltet.



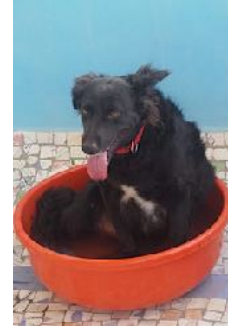


ANSHULA

Jahresrückblick 2019

«Januar - November»

Nach reiflicher Überlegung haben Silvia und Rolf Kunz beschlossen, ihren permanenten Wohnsitz in Jodhpur aufzugeben und zusammen mit ihrem indischen Hund **Kala** zurück in die Schweiz zu ziehen.



Unseren Verein **ANSHULA** werden wir **selbstverständlich weiterführen!**

Wir haben im Laufe der letzten Jahre ein kleines, sehr vertrauenswürdiges Team vor Ort aufgebaut - unser **Anwalt, Treuhänder und Freund Dr. Sudhir Mutha**, sowie die beiden **Freunde** und **Field Worker Sanju Jawa** und **Tara Ram** werden unsere Arbeit vor Ort weiterführen.

Dank der modernen Technologie können wir jederzeit telefonisch in Kontakt treten, die notwendigen Instruktionen erteilen und die erforderlichen Kontrollen ausüben.



Und da wir uns während der letzten Jahre um alle Belange vor Ort persönlich gekümmert hatten, wissen wir auch, was Sache ist: wie hoch die Miet-, Strom- und Wasserkosten sind, wieviel Rupees die Schulgebühren und Uniformen kosten und in welchen Shops man diese beziehen muss.



ANSHULA

Jahresrückblick 2019

«Januar - November»

Unser bewährtes Team **Dr. Sudhir Mutha, Sanju Jawa** und **Tara Ram** mit seiner Frau **Geeri**





ANSHULA

Jahresrückblick 2019

«Januar - November»

Die Erfahrungen der vergangenen 4 Jahre möchten wir nicht missen - wir sind dankbar und glücklich, dass wir die Möglichkeit hatten, wunderbare Menschen, eine einzigartige Landschaft und das wahre Indien kennen zu lernen.



Und wie Hermann Hesse einst schrieb:

*«Wer Indien nicht nur mit den Augen,
sondern mit der Seele erfahren hat,
dem wird es immer ein Heimwehland bleiben»*

In diesem Sinne hoffen wir weiterhin auf Euer Vertrauen und Eure Unterstützung, damit wir unser Werk in Jodhpur und dem ländlichen Rajasthan für die Menschen, die es wirklich nötig haben, weiterführen können.

Mit herzlichen Grüßen

Silvia und Rolf Kunz
Stalden 5
6436 Muotathal